

Maienblättle

Haus am Maienplatz in Böblingen



Ein bunter Strauß von
Berichten aus dem Haus
am Maienplatz

Und – wie war Ihr
Urlaub?

Tag der offenen
Tür 2024

Gaumenfreuden
beim Galadinner

1/24

Inhalt

Vorwort	3
Vorstellungen	4
Wunschkonzert	5
Glaube & Leben	6
Tag der offenen Tür	8
Galadinner 2024	10
Gedichte	12
Rätsel	13
Berichte	14 – 20
Veranstaltungen	21
Unsere Leistungen	22
Berichte	23
Kontakt Daten	24

Impressum

Ausgabe 1/2024

Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung GmbH
Haus am Maienplatz, Böblingen
Cosmina Halmageanu, Hausdirektorin

Redaktionsanschrift:

Maienblättle
Haus am Maienplatz
Waldburgstraße 1
71032 Böblingen
Telefon: 07031 713-0
c.halmageanu@ev-heimstiftung.de

Redaktion:

Cosmina Halmageanu (verantwortlich),
Doris Radeck
Lina Lörcher
Maria Nothacker

Basisgestaltung und

Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung
mit Ausnahme von
pexels-ylanite-koppens: Seite 1
shutterstock, dedi57: Seite 6
service-denksport.de: Seite 13
Fotolia, Miredi: Seite 24

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da und mit ihm all das, was Sommer für uns ausmacht:

- blühende und duftende Blumen
- Spaziergänge im Rosengarten
- Sonnenstrahlen genießen
- summende Insekten beobachten
- Eis schlecken im Rosengarten
- und vieles mehr



Wie schön ist es, sich im Rosengarten zu treffen, gemeinsam ein Schwätzchen zu halten und sich an der ganzen Sommerpracht zu erfreuen.

Wir können den Rosengarten als Begegnungsraum im Freien nutzen und, in Gesellschaft und miteinander, das bunte Leben draußen genießen.

Diese kleinen Freuden sind Glücksmomente, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern können und uns zeigen, dass wir nicht allein sind.

In diesem Sinne freuen wir uns auf sommerliche Begegnungen mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

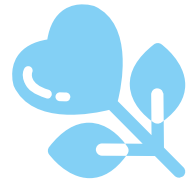
Susanne Maier-Koltschak

Ihre Regionaldirektorin
Susanne Maier-Koltschak

C. Halmageanu

Ihre Hausdirektorin
Cosmina Halmageanu

Herzlich willkommen!



Ilse Wüstenhagen

Ich heiße Ilse Wüstenhagen und komme aus Hamburg, bin aber schon über 50 Jahre im Schwabenland. Seit einem dreiviertel Jahr lebe ich im Haus am Maienplatz auf dem Wohnbereich 2. Das Zusammenleben im Haus am Maienplatz gefällt mir sehr.

Ich bin sehr vielseitig interessiert. Derzeit bin ich dabei, einen Literaturkreis zu gründen. Von Beruf bin ich Grundschullehrerin.

Meine Hobbies sind Lesen, klassische Musik und die Malerei.

Hannelore Blöchle

Ich bin Hannelore Blöchle, 86 Jahre alt, und komme aus Oberndorf am Neckar.

Seit zwei Jahren wohne und lebe ich im Haus am Maienplatz auf dem Wohnbereich 1.

Ich nehme sehr aktiv am Leben im Haus teil und bin bei allen Veranstaltungen zu finden.

Ich finde es schön, dass es so viele tolle Angebote im Haus gibt.



Benjamin Schlenk

Ich heiße Benjamin Schlenk und bin 39 Jahre jung, habe eine Tochter und einen Sohn.

In meiner Freizeit spiele ich Fußball.

Von April 2024 an war ich jetzt drei Monate im Haus am Maienplatz als Trainee bei der Hausdirektorin.

Ich konnte ihr über die Schulter schauen und so viel lernen. Im Haus am Maienplatz habe ich alle unterschiedlichen Bereiche kennengelernt.

Besonders gut hat mir die positive Stimmung im ganzen Haus gut gefallen.

Alicia Schollenberger

Mein Name ist Alicia Schollenberger und ich bin 34 Jahre jung.

Seit dem 1. Juni 2024 bin ich im Haus am Maienplatz im Kundenservice tätig.

Ich habe uruguayisch/italienische Wurzeln und Familie ist für mich sehr wichtig.

Deshalb wohne ich auch im Haus meiner Großeltern, um sie zu unterstützen.

In meiner Freizeit tanze ich, mache Yoga und spiele Ukulele.



Wunschkonzert mit Roland Graner

Das Wunschkonzert mit Roland Graner fand großen Anklang. Der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Musiker wurde im Januar 2024 mit dem Sozialpreis der Stadt Böblingen ausgezeichnet.

Roland Graner engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Haus am Maienplatz. Er ist ein begnadeter Musikant am Klavier und unterstützt uns das ganze Jahr über, indem er mit seiner Musik die Feiern und Veranstaltungen begleitet.

Am 11. April 2024 lud er zu seinem Wunschkonzert ein. Im Vorfeld bekamen die Wohngruppen und die Bewohnenden des Betreuten Wohnens einen

Wunschzettel, auf dem sie ihre musikalischen Wünsche notieren konnten. So bekam Roland Graner zwei vollgeschriebene Blätter mit Wünschen überreicht. Aus denen stellte er sein Programm für das Wunschkonzert zusammen.

Der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit einem Walzer stiegen wir in das Programm ein und in flotter Abfolge kamen Musikstücke und Lieder wie



„Komm lieber Mai und mache“, „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „Wenn bei Capri die rote Sonne“, „Die kleine Kneipe“, „Ein bisschen Frieden“, „Für dich soll's rote Rosen regnen“, „Freude schöner Götterfunken“, „Ganz in Weiß“, „Der Schneewalzer“, „Träumereien von Schumann“, „Rosamunde“, „Junge, komm bald wieder“, „Tanze mit mir in den Morgen“, „Tulpen aus Amsterdam“ und „Über den Wolken“. Aus voller Kehle wurde mitgetrallert und geschunkelt.

Alle Bewohnenden waren sehr gespannt, ob ihr Wunsch gespielt wird. Nicht alle Wünsche konnten erfüllt werden. Aber: Aufgehoben ist nicht Aufgeschoben. Und so kommen alle nicht erfüllten Wünsche beim nächsten Konzert zum Einsatz.

Der musikalische Nachmittag verging wie im Fluge und hat allen Anwesenden viel Freude bereitet.



Und – wie war ihr Urlaub?

„Und – wie war ihr Urlaub? Haben Sie sich gut erholt?“ – „Ach, es war wunderbar: Sonne, Strand, Meer. Rauschende Wellen. Kinderlachen. Herrlich!“ Aber das ist schon fast nicht mehr wahr. Es ist wie bei der nächsten Welle: da ist das Sonnengesicht Vergangenheit. Nach ein paar Tagen ist der ganze schöne Urlaubslack ziemlich schnell wieder ab.

Zuhause heißt es: Aufstehen mit Wecker, egal ob man müde ist. Sich wach machen mit Kaffee von innen und kalter Dusche von außen. Und dann los.

Haben Sie sich gut erholt?

Ja schon, aber warum hält das nicht länger vor? Ich möchte mich damit nicht so gern bis zum nächsten Urlaub durchwurschteln. Nicht nur einmal im Jahr den großen Schnitt tun, sondern jeden Tag bewusst

wechseln zwischen arbeiten und ausruhen, dienen und bedient werden. Das ist menschengerecht.

„Kommt her zu mir“, hat Jesus einmal gesagt. „Kommt her zu mir, die ihr Mühe habt und Lasten tragt. Ich will euch Ruhe schenken“ (Mt 11,28).

Einmal am Tag die Lasten, die Sorgen, die man mit sich herumschleppt, abgeben. Das ist ein bisschen wie Urlaub. Jeder Tag – auch der Arbeitstag – ist ein Geschenk.

„Kommt her zu mir“, sagt Jesus, „ich will euch Ruhe schenken“. Unsere Arbeit ist wichtig, sehr wichtig sogar. Aber sie ist nicht das Leben. Wir sind nicht, was wir tun. Wir stehen und fallen nicht mit unserer Arbeit. Wir stehen und fallen nicht mit dem Erfolg oder Misserfolg. Daran will Jesus uns erinnern. Wir sind Kinder Gottes.

Wir sind einfach da. Unsere Würde haben wir nicht als Leistungsträger der Evangelischen Heimstiftung. Unsere Würde haben wir als Gottes geliebte Kinder.

„Kommt her zu mir, die ihr Mühe habt und Lasten tragt“, sagt Jesus. „Ich will euch Ruhe schenken“. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das spüren – heute und an jedem neuen Tag, bevor Sie sich in die Arbeit stürzen.

Die Ruhe der Kinder Gottes. An jedem Tag ein kleines Stück Urlaub. Luft zum Atmen. Und Ruhe, herrlich!

Denn in der Ruhe liegt die Kraft.

Pfarrer Dr. Thomas Mäule

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalm 139,5

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Psalm 91,11f

„Nimm mir die Schwere aus meinen Gedanken, gib Segen auf meine Pläne und Heiterkeit in mein Herz.“

Amen



Tag der offenen Tür 2024 im Haus am Maienplatz

Am 16. April 2024 war unser Haus endlich wieder für alle Interessierte und Neugierige von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Die Resonanz war groß. Der letzte Tag der offenen Tür war im Jahr 2019, zu unserem 50-jährigen Jubiläum.



Interessierte Besucherinnen und Besucher
Begrüßung durch Cosmina Halmageanu



Es war höchste Zeit, wieder einen Informationstag für die Bevölkerung anzubieten.

Am 16. April 2024 war unser Haus für alle Interessierte und Neugierige von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Angekündigt war der Tag auf Bannern rund ums Haus und im Amtsblatt der Stadt Böblingen.

Davor gab es allerhand zu tun, um das Haus am Maienplatz von seiner besten Seite zu zeigen. Der Festsaal wurde festlich dekoriert, Stehtische mussten platziert werden, Schilder wurden angebracht und der Eingang mit Luftballons geschmückt.

Das Kunstprojekt, in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Böblingen, hatte eine kleine Kunstaussstellung in der Glashalle vorbereitet. Zu sehen gab es dort die gesammelten Werke der letzten Monate, die die Bewohnenden gestaltet hatten.

Der Treppenaufgang war mit kleinen orangenen Blumen dekoriert und leitete die Gäste ins 1. Obergeschoss.

Vorbereitet waren Informations-tische zu folgenden Themen:

- Pflege
- Ausbildung
- Finanzierung
- Ehrenamt
- Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege/Mobile Dienste

Die Küche hatte im Festsaal für kulinarisches Fingerfood in Form von pikanten und süßen Teilchen zubereitet.

Roland Graner, unser ehrenamtlicher Klavierspieler, unterhielt die Gäste im Festsaal mit wunderschöner Musik.

Um 15 Uhr konnte Cosmina Halmageanu zahlreiche Gäste vor dem Festsaal herzlich willkommen heißen.

Karolina Raasch übernahm gleich eine Gruppe Interessierter und führte sie durch die Einrichtung.

An den Stehtischen vor dem Festsaal konnten die Besucherinnen und Besucher sich zu allen Themen informieren und beraten lassen.

Im ganzen Haus herrschte eine gute Stimmung. Etliche Besucherinnen und Besucher kamen, die gerne einen Einblick bekommen wollten.

Kurz nach 18 Uhr ließ der Besucherstrom nach und es kehrte wieder Ruhe ein.



Die netten Damen vom Ehrenamt
Kunstaussstellung



Kulinarische Genüsse





Gaumenfreuden beim Galadinner

Das alljährliche festliche Vier-Gänge-Menü im Haus am Maienplatz war wieder ein voller Erfolg. Allen schmeckte es vorzüglich und das Lob an alle Mitwirkenden war groß.



Essen vom Feinsten

Seit fünfzehn Jahren gibt es im Haus am Maienplatz die Tradition, am Samstag vor dem Muttertag ein Galadinner im großen Speisesaal anzubieten. Dies ist eine gute Gelegenheit für die Bewohnenden und Angehörigen, in entspannter und festlicher Atmosphäre ein Vier-Gänge-Menü zu genießen.

Die Vorfreude war riesig. Über 70 Bewohnende und Angehörige hatten sich zum Dinner angemeldet. Am 11. Mai 2024 war es dann soweit. Pünktlich um 17 Uhr konnte Cosmina Halmageanu die Gäste begrüßen. Roland Graner, unser Hauspianist, hat das Festessen musikalisch bestens umrahmt.

Auf der Speisekarte stand:

- Avocado-Shrimp-Cocktail mit Ciabatta
- Spargelcremesuppe
- Gefülltes Brättäschele
- Austernpilzsauce
- gratinierte Sahnkartoffeln
- Kokoscreme mit Johannisbeeren

Die Küche hatte sich mit dem Menü sehr große Mühe gegeben, es gab sogar ein extra Kindermenü.

Die Speisen waren wunderschön angerichtet und schmeckten allen Anwesenden vorzüglich. Rätsel und Kopfzerbrechen gaben die gefüllten Brät-



Vom Hauptgang ...



... bis zum Dessert



Große Vorfreude

täschle auf. Die meisten konnten sich darunter nichts vorstellen. Das Brättäschle entpuppte sich letztlich als Brät, mit einem Gemüsekern, in einem Mangoldblatt eingewickelt und gebraten. Die Mitarbeitenden der Küche stellten so ihr besonderes Können unter Beweis.

Zwischen den einzelnen Gängen lasen Cosmina Halmageanu und Maria Nothacker kleine Geschichten vor, die von lustigen Gegebenheiten beim Essen handelten, ergänzt durch Gedichte und Sprichwörter zu den Themen Essen und Muttertag.

An den Tischen herrschte eine lockere und gemütliche Stimmung und es wurden angeregte Gespräche geführt. Beendet wurde das Galadinner mit einem großen Applaus für das Küchen- und Serviceteam. Alle anwesenden Frauen erhielten von Cosmina Halmageanu eine Rose zum bevorstehenden Muttertag. Die Herren unter den Gästen gingen auch nicht leer aus und bekamen eine kleine Schokolade überreicht.



Festlich gedeckte Tafel

Satt und zufrieden, mit viel Lob für die Veranstaltung, gingen die Gäste dann zu später Stunde nach Hause.

Wir freuen uns schon sehr auf eine Neuauflage des Galadinner im Jahr 2025.



Gedichte zur Jahreszeit

Mein liebes Gärtchen

Der Sommer hat alle Welt beglückt
Und jedem eine Freude gebracht;
Er hat mein liebes Gärtchen geschmückt
Noch schöner als ich je gedacht,
Mein liebes Gärtchen hinter'm Haus
Wo ich so gern geh' ein und aus.
Wie alles d'rin von Blumen prangt!
Wie alles d'rin von Früchten hangt!
Erdbeeren lächeln aus dunklem Grün,
Und daneben Rosen und Lilien blühn.

Doch hat uns auch keine Mühe verdrossen:
Wir haben gesäet, gepflanzt und begossen,
Und fleißig gejätet mit eigener Hand
Und die Wege bestreut mit frischem Sand.
Du liebes Gärtchen, für alle die Mühn
Da lässest du deine Blumen blühn
Und süße Früchte reichst du uns auch
Von manchem Baum und manchem Strauch.
Für all das Lieb' und Gut' empfang'
Nun unsern Dank in Sang und Klang!

August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798 – 1874)

Das Mohnfeld

Es war einmal, ich weiß nicht wann
Und weiß nicht wo. Vielleicht ein Traum.
Ich trat aus einem schwarzen Tann
An einen stillen Wiesensaum.

Und auf der stillen Wiese stand
Rings Mohn bei Mohn und unbewegt,
Und war bis an den fernsten Rand
Der rote Teppich hingelegt.

Und auf dem roten Teppich lag,
Von tausend Blumen angeblickt,
Ein schöner, müder Sommertag,
Im ersten Schlummer eingenickt.

Ein Hase kam im Sprung. Erschreckt
Hat er sich tief ins Kraut geduckt,
Bis an die Löffel zugedeckt,
Nur einer hat herausgesehen.

Kein Hauch. Kein Laut. Ein Vogelflug
Bewegte kaum die Abendluft.
Ich sah kaum, wie der Flügel schlug,
Ein schwarzer Strich im Dämmerduft.

Es war einmal, ich weiß nicht wo.
Ein Traum vielleicht. Lang ist es her.
Ich seh nur noch, und immer so,
Das stille, rote Blumenmeer.

Gustav Falke (1853 – 1916)

Ziel eines Tuns	▼	Wehlaut	Welt-alter	Meer	▼	südländ. Haustier	▼	ungekocht	▼	Bündnis	▼	Fadenrolle
Tierkreiszeichen	▶	▼	▼			Halt	▶			▼		Töpfermaterial
	▶			bevor	▶	Stadt auf Kuba	▼		Pelle	▶		▼
								derart				
Schuldgefühl		österr.: Sahne		Flechtwerk	zu der Zeit	▶		▼	ugs.: Toilette	▶		
					Bezirk							
nach innen gewölbt	▶	▼	▼	▼	▼		lokalisieren	▶				⚡
Obst konservieren	Großvater		mündlich	▶								
	▼		Farbe									
	▶		▼				Anrede					
Testperson	▶						▼					
großer Zweig	▶			mäßig warm	▶							

[illegible]

Finden Sie alle 22 im Buchstabenfeld versteckten Tiere!

ADLER, BIBER, BIENE, DACKEL,
ELCH, ESEL, EULE, HAMSTER,
HASE, HUH N, HUND, KREBS,
MEERSCHWEINCHEN, MEISE,
OCHSE, OTTER, REH, SCHABE,
SPINNE, TAUBE, WOLF, ZIEGE



Frühlingsfest 2024

Pünktlich zum Frühlingsanfang haben wir im Haus am Maienplatz am 20. März 2024 das Frühlingsfest mit allen Wohngruppen gefeiert.

Die einzelnen Bereiche der Wohngruppen waren wunderschön und üppig mit Frühlingsblumen geschmückt.

Die Alltagsbegleiterinnen und -begleiter haben für jede Wohngruppe ein kleines Programm mit Gedichten, Liedern und Rätseln erstellt. Den Bewoh-

nenden hat dies sichtlich Spaß und Freude bereitet. Der obligatorische, leckere Erdbeerkuchen, den es jedes Jahr zum Frühlingsfest im Haus am Maienplatz gibt, durfte natürlich nicht fehlen.

Unser Haus- und Hofmusikant Franz Hofmeister hat die einzelnen Wohngruppen besucht und die Feiern mit seiner tollen Musik, von Schlagnern bis zu Volksliedern, musikalisch umrahmt. So sind alle gut gelaunt in den Frühling gestartet.

Frauentag

Am 8. März wird der Frauentag gefeiert.

Das Immobilienunternehmen Bärbel Bahr kommt jedes Jahr an diesem Tag zu uns in die Einrichtung.

Im Gepäck haben die Damen immer viele Rosen, die sie, stellvertretend für einen Teil der im Haus am Maienplatz wohnenden Frauen, verteilen.

Jedes Jahr suchen wir eine andere Wohngruppe aus, die die Rosen bekommt.

Die nette Geste kommt bei unseren Damen immer sehr gut an und wir bedanken uns beim Immobilienservice Bärbel Bahr für die nette Überraschung.



Modisches zum Befühlen, Probieren und Kaufen

Modeverkauf

Zwei Mal im Jahr besucht uns die Firma Mode Jörger in der Einrichtung. Im April war sie da und hat ein richtig großes und mobiles Modegeschäft in unserem Festsaal aufgebaut. Hier konnte nun nach Herzenslust, Kleidung angeschaut, befühlt und anprobiert werden. Monika Jörger und ihre Verkäuferinnen standen mit Rat und Tat zur Seite. So konnte in entspannter Atmosphäre eingekauft werden.

Blumenzauber

Der Mai ist gekommen und damit die Pflanzzeit für unsere Balkone und Terrassen. Sarah Messelberger und Maria Nothacker haben an einem Vormittag den halben Blumenfachmarkt ausgekauft und kamen mit einem ganzen Auto voller Pflanzen zurück. Gemeinsam mit den Bewohnenden wurden die Balkonkästen und Töpfe bepflanzt. Sie erfreuen uns mit ihrer Pracht den ganzen Sommer.

Geranien in voller Pracht



Sternsinger

Von der Bonifatius-Kirche kam am 4. Januar 2024 königlicher Besuch zu uns ins Haus.

Familie Müller und ein paar Kinder der Gemeinde kamen, als Sternsinger verkleidet, auf alle Wohngruppen, um den Segen für das neue Jahr zu spenden.

Auf jeder Wohngruppe wurden Lieder gesungen und der Segensgruß an die Tür angebracht. Manch einer gab noch eine kleine Spende in die Spendenbox, denn die Sternsinger sammeln immer für bedürftige Kinder auf der ganzen Welt.



Autorenlesung

Als letztes Jahr im Sommer der Kreissenorenrat seine Preisverleihung des Schreibwettbewerbs bei uns veranstaltete, bot sich eine der Preisträgerinnen an, eine Autorenlesung bei uns abzuhalten.

Gesagt, getan: Silvana Goldbach war am 5. März 2024 zu Gast bei uns im Haus am Maienplatz und erfreute uns mit einer Lesung. Sie hat schon ein paar autobiografische Bücher geschrieben.

Der Festsaal war gut besucht. Silvana Goldbach stellte sich kurz vor und schon tauchten alle Anwesenden in ihre italienische Verwandtschaft ein, die sie in vielen lustigen Geschichten anschaulich beschrieb. Da war die Rede von Stuffoli und dem Lebkuchenhaus, von Zio Tonnino, gefolgt von weiteren lustigen Erzählungen über ihre Kindheit und über Familientreffen mit all ihren Ritualen und Begebenheiten.



Silvana Goldbach bei ihrer Lesung

Die Bewohnenden waren sehr angetan. Es war ein schöner Nachmittag.

Tablet-Kurs für unsere Bewohnenden

Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums boten, im Rahmen ihres Sozialpraktikums, bei uns in der Einrichtung einen Tablet- bzw. Handy-Kurs an.

Schnell waren drei Bewohnende gefunden und am 7./14. und 16. Mai 2024 fanden die Kursstunden statt. Begonnen wurden die Stunden mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. So gestärkt, konnte es losgehen.

Die drei nahmen sich sehr viel Zeit, um alle Schritte zu erklären. Die Bewohnenden waren mit sehr viel Eifer und Interesse dabei und sehr stolz auf die erreichten Ziele.



Die Inhalte widmeten sich zum Beispiel dem Herunterladen von Apps. Zudem beantworteten sie Fragen wie: Wo finde ich was auf dem Tablet? Wie funktioniert WhatsApp und wie kann ich Fotos machen?

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums für den tollen Kurs und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Heimbeiratswahl 2024

Alle zwei Jahre wird in der Einrichtung ein neuer Heimbeirat gewählt.

Für die Größe des Hauses werden sieben Mitglieder für den Heimbeirat benötigt. Zuerst ging es um die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Schön war, dass sich fünf Mitglieder des alten Heimbeirats nochmal für eine Kandidatur bereit erklärt haben.

Zwölf Kandidaten wurden gefunden. Von jedem brachten wir ein Foto mit einem Motivationssatz in der Eingangshalle auf einer Stellwand an.

Am 4. Juni 2024 war es dann soweit. Als Wahllokal bot sich die Fläche vor dem Festsaal an. Ab 9 Uhr konnte gewählt werden. Schon bald versammelten sich die Wahlberechtigten um die Tische und gaben fleißig ihre Stimmen ab. Bis 11 Uhr konnte gewählt werden.

Pünktlich begann direkt im Anschluss die Stimmauszählung mit Benjamin Schlenk und Maria



Nothacker. Um 11.15 Uhr stand das Ergebnis fest. Da zwei Kandidaten die gleiche Stimmzahl erhielten, hat der neue Heimbeirat jetzt acht Mitglieder. Die einzelnen Posten werden bei der nächsten Sitzung im Juli besetzt. Das Ergebnis steht dann im nächsten Maienblättle.

Wir gratulieren den gewählten Mitgliedern ganz herzlich zur Wahl und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ausgelassene Faschingsfeier

Am Rosenmontag hieß es: Helau, Alaaf, Narri Narro – die Narren sind los!

Der Festsaal wurde von vielen verkleideten und geschminkten Narren bevölkert – Hüte, Perücken, bunte Tücher, große Brillen ... alles war vorhanden.

Mit leckeren Berlinern und Kaffee schafften wir eine Grundlage, um dann im Anschluss gemeinsam Sing- und Trinklieder zu schmettern! Es wurde heftig geschunkelt und gelacht.

Die Stimmung war sehr ausgelassen. Zwischendurch wurden Trinkpausen eingelegt und dazu lustige Witze vorgelesen. So verging der ausgelassene Nachmittag wie im Fluge und alle gingen fröhlich nach Hause. Und aus den verkleideten Narren wurden wieder Bewohnende.



Helau, Alaaf, Narri Narro – die Narren sind los!

Fulminantes Klavierkonzert

Am 8. Februar 2024 war Monika Hämmerle zu Gast im Haus am Maienplatz.

Monika Hämmerle ist eine Klavierlehrerin und Pianistin. Im gut gefüllten Festsaal entfachte sie ein Feuerwerk voll klassischer Musik.



Monika Hämmerle

Rondo und eine Sonate von W. A. Mozart, der Freiheitschor aus der Oper Nabucco, Sentimental Moments von Schütz, der Petersburger Marsch, der Radetzky-Marsch, Ballade pour Adeline von Richard Claydermann ... und zum Abschluss Freude schöner Götterfunken von Ludwig van Beethoven.

Die Bewohnenden waren ganz hingerissen. Da wurde mitgesummt, dirigiert oder einfach die wunderbare Musik genossen.

Mit viel Applaus und dem Versprechen, bald wieder zu kommen, wurde Monika Hämmerle verabschiedet. Es war ein wundervoller, musikalischer Nachmittag.

Traditionelle Feier

Fröhlicher Neujahrsempfang

Traditionell beginnen wir das neue Jahr im Haus am Maienplatz gemeinsam mit einem Neujahrsempfang. Die Sektkorken knallten und es wurde angestoßen auf ein neues, gesundes und glückliches Jahr.

Am 10. Januar 2024 waren unsere Bewohnenden wieder herzlich zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang eingeladen.

Die Tische waren dekoriert mit kleinen Zylindern, Moos und rosa Schweinchen.

Am frühen Vormittag hatte sich der Festsaal sehr schnell gefüllt mit gut gelaunten Bewohnenden.

Cosmina Halmageanu hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Mit einem Gedicht stimmte sie die Gäste ins neue Jahr ein.



Kleine Glücksbringer

Dann endlich knallten die Sektkorken und es wurde angestoßen auf ein neues, gesundes und glückliches Jahr. Sekt gab es natürlich auch in der alkoholfreien



Prosit Neujahr!

Variante und ein Schuss Orangensaft durfte dabei auch nicht fehlen. Zur Stärkung gab es Salzstangen und Kracker, damit der Sekt nicht zu schnell in die Köpfe stieg.

Maria Nothacker hatte viele Bräuche, Kurioses und Gegebenheiten aus aller Welt zusammengetragen, die zu Silvester genutzt werden. Es war ein fröhliches und ausgelassenes Miteinander.

Alle Anwesenden konnten ihre Wünsche zum neuen Jahr auf Karten aufschreiben. Gesundheit und Zufriedenheit waren die meistgewünschten Dinge.

Die Karten wurden vorgelesen und schmücken jetzt den Wunschbaum in der Eingangshalle.

So sind wir zusammen gut ins neue Jahr gestartet.



Melodienfeuerwerk

Neujahrskonzert vom Feinsten

Folker Bader lud mit seinem „Radio auf Rädern“, zum Neujahrskonzert ein. Mit einem Lächeln auf den Lippen und mit Musik im Ohr haben es alle Anwesenden in vollen Zügen genossen.

Am 16. Januar 2024 war der Festsaal zum Bersten voll und pünktlich um 15 Uhr konnte Folker Bader sein Melodienfeuerwerk, so prickelnd wie Champagner starten.

Das Programm reichte vom „Leichtes Blut Walzer“ von Johann Strauss, „Gold und Silber lieb ich sehr“, „Ein Stern fällt vom

Himmel“, „Der Mann auf dem Schornstein“, „Nimm die Stunden wie sie kommen“, „Ticktack Schneltpolka“, „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel, „Sing ein Lied“ bis zur „Petersburger Schlittenfahrt“ und weiteren wunderbaren Stücken und Liedern.

Wie immer hat Folker Bader sein „Radio“ wunderschön dekoriert.



Folker Bader

Dieses Mal kamen Sektflaschen an die Reihe, die liebevoll mit Watte, Draht und Korken versehen waren und aussahen, als würde der Sekt direkt herausströmen.

Zwischen den Musikstücken gab Folker Bader immer wieder ein kleines Gedicht oder eine kleine Geschichte zum Besten und wie immer ging die Stunde viel zu schnell vorbei.

Folker Bader versteht es einfach auf seine unnachahmliche Weise und der tollen Musik, alle Anwesenden in seinen Bann zu ziehen.

Kaum einer der Bewohnenden verließ vorzeitig den Festsaal. Im Gegenteil, die meisten blieben sitzen, genossen das Programm und forderten noch eine Zugabe, die auch immer gewährt wurde.

Mit einem Lächeln auf den Lippen und mit Musik im Ohr haben dann alle Anwesenden den Heimweg angetreten.



Alltagsbegleitung

Unsere Alltagsbegleiterinnen und -begleiter müssen jedes Jahr sechzehn Stunden Fortbildung absolvieren. Dieses Frühjahr haben wir Maria Metzger als Dozentin eingeladen. Sie ist Dozentin für Altenpflege, Buchautorin und Spieleerfinderin.

Mit viel Engagement hat sie je zwei Themen an einem Tag behandelt, darunter:

- Bewegung ist Leben
- Aktivierung mit Schlager und Filmen
- Lebensraum Bett
- Aktivierung mit Alltagsgegenständen



Jede Menge Lernstoff

Alle Teilnehmenden waren mit Feuereifer bei der Sache und können das neu Gelernte in die Tat umsetzen. Wir freuen uns sehr, dass Maria Metzger sehr praxisnah die Inhalte an die Frau bzw. den Mann gebracht hat und bedanken uns ganz herzlich bei ihr.

Geburtstagskaffee

Einmal im Quartal wird der Geburtstag der jeweiligen Bewohnenden in diesem Zeitraum gemeinsam im Festsaal gefeiert. Seit diesem Jahr schenken wir dazu auch ein Gläschen Sekt aus, den gibt es natürlich auch in der alkoholfreien Variante. Im Anschluss beginnt das gemütliche Kaffeetrinken mit leckerer Torte. So gestärkt, werden alle Geburtstagskinder vorgelesen und mit Applaus bedacht. Ein kleines Programm aus Geschichten, Gedichten und Rätseln schließt sich an, immer wieder unterbrochen von Klaviermusik und Liedern zum Mitsingen. Der kleine Eisbecher ist dann eine willkommene Abkühlung und viel zu schnell geht die Feier zu Ende.



Gitarrenkonzert

In den Juni sind wir gleich musikalisch gestartet.

Uwe Jens kam am 1. Juni 2024 in die Einrichtung, um mit Oldies und Liedern aus der Jugendzeit die Bewohnenden zu erfreuen und zum gemeinsamen Mitsingen zu animieren.

Oldies erklangen und bei Melodien wie „Pack die Badehose ein“, „Es gibt kein Bier auf Hawaii“, „Die florentinischen Nächte“, „Blaue Nacht im Hafen“ und noch einige mehr wurden Erinnerungen an die Jugendzeit geweckt.

Veranstaltungen

Juli 2024 – Dezember 2024

August

Die mobile Eisdiele
macht Station im Rosengarten

18. September

Geburtstagskaffee 3. Quartal
im Festsaal

26. September

Herbstfest auf den Wohnbereichen

23. Oktober

Angehörigenabend
im Festsaal

29. Oktober

Tanzcafé
im Festsaal

14. November

Gedenkfeier
für unsere verstorbenen Bewohnenden
im Festsaal

27. November

Geburtstagskaffee 4. Quartal
im Festsaal

30. November

Adventsauftakt
mit Waffeln und Punsch
im Festsaal

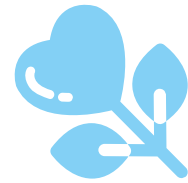
17. Dezember

Weihnachtsfeier
für unsere Bewohnenden
auf den Bereichen

Bei Redaktionsschluß standen einige Termine noch nicht fest. Bitte beachten Sie den monatlichen Veranstaltungskalender und die Aushänge.



Wir heißen Sie herzlich willkommen!



Sie möchten zum Friseur oder zur Fußpflege? Wir bieten beide Dienstleistungen für Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, in unserem Haus an. Nutzen Sie gerne diese Angebote.



Friseurin
Sonja Demann



Fußpflegerin
Bärbel Heuberger

Leistungen

- Friseur:
Sonja Demann
Mittwoch bis Freitag
Termine werden vereinbart
- Fußpflege:
Bärbel Heuberger
Montag und Freitag
Termine werden vereinbart

**Unser geschmackvoll
engerichteter Salon
erwartet Sie!**



Andachten

Diakon Stefan Feher von der katholischen Kirche bietet 14-tägig ökumenische Andachten auf den Wohnbereichen 1, 3/4, 7/8 an.

Die Zeiten entnehmen Sie dem Aushang.

Pfarrer Tobias Neumann von der evangelischen Kirche bietet 14-tägig auf den Wohnbereichen 2, 5 und 6 ökumenische Andachten an.

Die Zeiten entnehmen Sie dem Anhang.

Überraschung von Familie Lang

Am 19. März 2024 kam Melissa Lang mit ihren drei Kindern, dem Einhorn Polly, einem Korb voll Schokolade, 90 Rosen und ebenso vielen Grußkarten ins Haus am Maienplatz.

Melissa Lang wollte durch ihre Aktion unseren Bewohnenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Sie meint, dass es ihrer Familie sehr gut geht und sie ist darüber sehr dankbar. Aus diesem Grund hat sie sich diesen Überraschungsbesuch ausgedacht und hat sich mit ihren Kindern auf den Weg zu uns gemacht.

Alle Wohngruppen im Ostflügel kamen in den Genuss des Besuches und die Bewohnenden und Mitarbeitenden waren sehr angetan. Das Einhorn Polly war der Renner und wurde von allen geherzt



und gekuschelt. Es war eine sehr gelungene und liebevolle Überraschung.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wollen wir uns ganz herzlich bei Familie Lang bedanken.

Mathezauber

Merle Porta war am 22. Mai 2024 zu Gast im Haus.

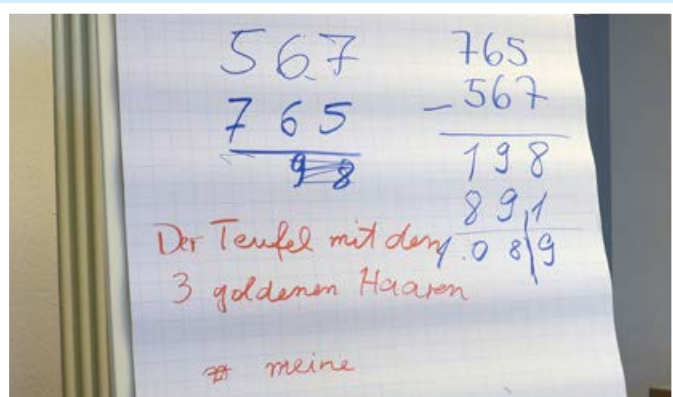
Merle Porta ist Mathematikerin und hat uns angeboten, hier im Haus am Maienplatz ihr Programm anzubieten:

„Zauberhafte Mathematik - kleine Zaubereien mit Formen und Zahlen. Sie können sich nicht vorstellen,

den, dass Mathe Spaß machen kann? Lassen Sie sich überraschen! Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, einfach kommen und staunen.“ Von diesem Einladungstext angelockt, kamen 42 Bewohnende.

Merle Porta nahm uns mit in die abwechslungsreiche Welt der Mathematik. Da wurden aus verdrehten Papierringen plötzlich Quadrate oder sie haben sich verdoppelt und verdreifacht. Einfache Zahlen wurden durch das Verdecken mit Papier zu anderen Zahlen.

Den Abschluss bildete das Märchen „Rotkäppchen“. Da ging Rotkäppchen auf Tangenten und Diagonalen durch den Wald. Es war sehr lustig und unterhaltsam, das Märchen durch die mathematische Brille zu erleben. Der Nachmittag ging zauberhaft und mit viel Applaus zu Ende.





Kontakt Daten

Haus am Maienplatz
Waldburgstraße 1
71032 Böblingen

Telefon: 07031 713-0

Telefax: 07031 713-299

E-Mail: [haus-am-maienplatz@
ev-heimstiftung.de](mailto:haus-am-maienplatz@ev-heimstiftung.de)

www.ev-heimstiftung.de